



John Williams

Butcher's Crossing

Roman

Ein überwältigender Roman über die Zerbrechlichkeit von Menschlichkeit und Würde.

Es ist um 1870, als Will Andrews der Aussicht auf eine glänzende Karriere und Harvard den Rücken kehrt. Beflügelt von der Naturauffassung Ralph W. Emersons, sucht er im Westen nach einer »ursprünglichen Beziehung zur Natur«.

In Butcher's Crossing, einem kleinen entlegenen Städtchen in Kansas, wimmelt es von rastlosen Männern, die das Abenteuer suchen und schnell verdientes Geld ebenso schnell wieder vergeuden. Einer von ihnen lockt Andrews mit Geschichten von riesigen Büffelherden, die, versteckt in einem entlegenen Tal tief in den Colorado Rockies, nur eingefangen werden müssten: Andrews schließt sich einer Expedition an, mit dem Ziel, die Tiere aufzuspüren. Die Reise ist aufreibend und strapaziös, aber am Ende erreichen die Männer einen Ort von paradiesischer Schönheit. Doch statt von Ehrfurcht werden sie von Gier ergriffen – und entfesseln eine Tragödie.

Ein Roman darüber, wie man im Leben verliert und was man dadurch gewinnen kann.

John Williams

Butcher's Crossing

Deutsche Erstausgabe

368 Seiten

ISBN: 978-3-423-14518-3

EUR 10,90 [DE] – EUR 11,30

[AT]

ET 9. Dezember 2016, 2.

Auflage

Übersetzung: Aus dem

Englischen von Bernhard

Robben

Sprache: Deutsch



© Denver University Archives

John Williams

John Edward Williams (1922 -1994) wuchs im Nordosten von Texas auf. Er besuchte das örtliche College und arbeitete dann als Journalist. 1942 meldete er sich widerstrebend, jedoch als Freiwilliger zu den United States Army Air Forces und schrieb in der Zeit seines Einsatzes in Burma seinen ersten Roman. Nach dem Krieg ging er nach Denver, 1950 Masterabschluss des Studiums Englische Literatur. Er erhielt zunächst einen Lehrauftrag an der Universität Missouri. 1954 kehrte er zurück an die Universität Denver, wo er bis zu seiner Emeritierung Creative Writing und Englische Literatur lehrte. Williams war vier Mal verheiratet und Vater von drei Kindern. Er verfasste fünf Romane (der letzte blieb unvollendet) und Poesie. John Williams wurde zu Lebzeiten zwar gelesen, erlangte aber keine Berühmtheit. Dank seiner Wiederentdeckung durch Edwin Frank, der 1999 die legendäre Reihe ›New York Book Review Classics‹ begründete, zählt er heute weltweit zu den Ikonen der klassischen amerikanischen Moderne.-

Weitere Bücher von John Williams

- Stoner, Taschenbuch 25417, ISBN: 978-3-423-25417-5
- Butcher's Crossing, Taschenbuch 14518, ISBN: 978-3-423-14518-3
- Nichts als die Nacht, Hardcover 28129, ISBN: 978-3-423-28129-4
- Nichts als die Nacht, Taschenbuch 14690, ISBN: 978-3-423-14690-6
- Augustus, E-Book 43087, ISBN: 978-3-423-43087-6
- Stoner, Taschenbuch 14395, ISBN: 978-3-423-14395-0
- Stoner Sonderausgabe mit einem umfangreichen Anhang zu Leben und Werk, Hardcover 28209, ISBN: 978-3-423-28209-3
- Stoner Sonderausgabe mit einem umfangreichen Anhang zu Leben und Werk, E-Book 43667, ISBN: 978-3-423-43667-0
- Stoner, Hörbuch 741463, ISBN: 978-3-86231-463-8
- Augustus, Taschenbuch 14612, ISBN: 978-3-423-14612-8
- Stoner, E-Book 41823, ISBN: 978-3-423-41823-2
- Nichts als die Nacht, E-Book 43407, ISBN: 978-3-423-43407-2
- Stoner, Hardcover 28015, ISBN: 978-3-423-28015-0
- Stoner, Hörbuch 741280, ISBN: 978-3-86231-280-1
- Butcher's Crossing, Hörbuch 741491, ISBN: 978-3-86231-491-1
- Butcher's Crossing, E-Book 42770, ISBN: 978-3-423-42770-8

Pressestimmen

» *Wieder ein tolles Buch von John Williams.* «

24. Mai 2015, *WO am Sonntag*

» *Wieder ein tolles Buch von John Williams.* «

24. Mai 2015, *WO am Sonntag*

» *Die zeitlose und spannende Parabel über den Wahnsinn menschlichen Wollens und das fragile Konstrukt von Zivilisiertheit steckt voller Tiefe und schillernder bildhafter Sprache.* «

31. Mai 2015, *Nordsee-Zeitung*

» *Die zeitlose und spannende Parabel über den Wahnsinn menschlichen Wollens und das fragile Konstrukt von Zivilisiertheit steckt voller Tiefe und schillernder bildhafter Sprache.* «

31. Mai 2015, *Sonntagsjournal der Zevener Zeitung*

» *Man kann demjenigen, der John Williams für den deutschen Büchermarkt wiederentdeckt hat, gar nicht genug danken.* «

4. Juni 2015, *Goslarsche Zeitung*

» *Eine atemberaubende Geschichte, fantastisch erzählt. Eine Parabel über Hoffnung und Wahn, Leben und Tod. Naturnah. Spannend. Unbedingt lesen!* «

29. Juni 2015, *Danièle Gügler, Erlenbacher Dorfbott*

» *Kann ein Roman von 1960 aktueller sein?* «

3. Juli 2015, *Theo Byland, P.S. Verlag*

» *Ein Entwicklungsroman in lakonischem Cinemascope.* «

11. Juli 2015, *Moritz Schuller, Der Tagesspiegel*

» *Noch ein großartiges Buch von dem Mann, der ›Stoner‹ geschrieben hat.* «

11. Juli 2015 , *Holger Schmale* , *Berliner Zeitung*

» *John Williams, der mit ›Stoner‹ einen Welterfolg feierte, schreibt in ›Butcher's Crossing‹ aus dem Jahr 1960 eine Prosa, die so kühl, glatt und präzise funktioniert wie eine Revolvertrommel.* «

18. Juli 2015 , *Sonja Zekri* , *Süddeutsche Zeitung*

» *›Butcher's Crossing‹ ist wirklich der Hammer.* «

22. Juli 2015 , *Stefan Sprang* , *HR 1*

» *Mitreißende amerikanische Literatur.* «

20. Oktober 2015 , *Münsterländische Volkszeitung*

» *John Williams zeichnet Figuren und Landschaftsbilder mit sprachlicher Präzision und einer Wucht, dass das Leseerlebnis zum Kopfkino wird.* «

11. Dezember 2015 , *Florian Staeck* , *Ärzte Zeitung*

» *Williams beschreibt einen Selbstfindungstrip zu einer Zeit, in der es diesen Begriff noch gar nicht gab. Das macht das Buch besonders.* «

17. Dezember 2015 , *Benjamin Bögli* , *Die Weltwoche*

» *Eine Geschichte, die einem den Atem raubt, Bilder, die sich tief einbrennen, eine überwältigende Parabel über Hoffnung und Wahn, Leben und Tod.* «

24. Dezember 2015 , *Stadt-Anzeiger Opfikon*

» *Mit außerordentlicher Liebe zum Detail werden die Prärie und der Osten der Rockies in einer einfühlsamen und wunderschönen Sprache gefeiert.* «

13. Januar 2016 , *Norbert Kühne* , *Recklinghäuser Zeitung*

» *John Williams ›Butcher's Crossing‹ ist ein grandioser Abgesang auf den Wilden Westen.* «

13. Juni 2016 , *Christian Ruf , Dresdner Neueste Nachrichten*

» *Ein großartiger Roman darüber, wie man im Leben verliert und was man dadurch gewinnen kann.* «

8. Dezember 2016 , *prberghoff.de*

» *Seine schärfste Waffe besteht in der stoischen Genauigkeit, mit der er die Hybris des Vormarsches in die Prarie beschreibt.* «

15. Februar 2022 , *Christopher Schmidt , Süddeutsche Zeitung*

» *Das nächste Meisterwerk von John Williams!* «

2. März 2022 , *Buch aktuell*

» *Eine Geschichte, die einem den Atem raubt, Bilder die sich tief einbrennen, eine überwältigende Parabel über Hoffnung und Wahn, Leben und Tod.* «

11. März 2022 , *Bernd Kielmann , Buch-Magazin*

» *Bestes Hollywood wird geboten, aber in Buchstaben!* «

5. Mai 2022 , *Ulrich Scharlack , Fraktion direkt*

» *Ein packender Roman über einen jungen Philosophiestudenten.* «

5. Mai 2022 , *Hohe Luft*

» *Ein bewegendes Buch, das um die Suche nach Freiheit und Identität kreist und um die Lust am Töten – gespiegelt in sinnlich dichten Bildern einer grandiosen (Seelen-)Landschaft.* «

5. Mai 2022 , *Rainer Moritz , Chrismon*

» *Williams beschreibt das in einer sachlichen und einfachen Sprache, die nicht effekthascherisch um Aufmerksamkeit buhlt, sondern Seite um Seite ein beeindruckend literarisches Gebirge auftürmt.* «

5. Mai 2022 , Wolfgang Brenner , Xaver - Stadtmagazin

» *Ein sehr empfehlenswerter Roman.* «

5. Mai 2022 , Uschi Pirker , bn Bibliotheksnachrichten (Salzburg)

» *Der Roman fordert seinen Leser auf – nicht nur, den Text zu begreifen, sondern auch seine eigenen Sehnsüchte zu überdenken.* «

5. Mai 2022 , Bonny Oppermann , Lesart

» *Der Western des vergessenen Autors John Williams ist ein Lehrstück über das zerstörerische Verhältnis von Mensch und Natur.* «

5. Mai 2022 , Vito Avantario , Greenpeace Magazin

» *Selten liest man so einfühlsame, sensibel formulierte und eindringliche Naturbeschreibungen.* «

5. Mai 2022 , Mechthild Heinen , Magazin 5 plus

» *›Butcher's Crossing‹ ist mindestens ebenso eindringlich geschrieben, wie ›Stoner‹ spannend erzählt, Wildwest jenseits der Klischees.* «

5. Mai 2022 , Reinhard Stroetmann , Hannover live
